

## Ein Feuerwerk der guten Laune im "Hällele"

"Dick Do" – Akteure überzeugten bei der Prunksitzung durch Wortwitz und Originalität – Mitreißende Reden und schwungvolle Showauftritte im Wechsel

**Heidersbach.** Ein Feuerwerk der guten Laune präsentierten die Aktiven der FG "Hederschboch Dick Do" in ihrer ersten Prunksitzung im "Hällele" und sie überzeugten dabei durch Wortwitz in den mitreißenden Reden und Vorträgen ebenso, wie durch Ideenreichtum und Originalität bei den schwungvollen Showauftritten und Tänzen. "Rundum gelungenen" lautete dementsprechend auch das Fazit der vielen Besucher, die dies mit Sätzen wie: "Ihr seid halt immer Dick Do" oder "Bei euch ist immer was los" auch kund taten.

Viele erwartungsfrohe Besucher aus nah und fern, darunter auch Abordnungen von den "Klingemännern" aus Waldhausen, den "Wulle Wacken" aus Limbach und "Hossa" aus Schefflenz konnte der souverän und schlagfertig agierende Präsident Volker Noe begrüßen und das folgende 21 Punkte umfassende Programm hatte es wirklich in sich. Den Anfang machte dabei das "Dick Do" Tanzmariechen Milena Sauer (Trainer: Andreas Münch), welches mit seiner schmissigen Darbietung sogleich für Aufmerksamkeit im Auditorium sorgte. In der Proklamation des sympathischen Prinzenpaares, Prinzessin Nadine (Lipski) und Prinz Sven (Scheuermann) erfuhr man, dass beide hochmotiviert ans Werk gehen werden. Besonders die originelle Vorstellung ihrer Familien kamen gut an und sorgte für Heiterkeit. Eine Augenweide war der kernige Marschtanz der "Blauen Garde", die von Mirjam Schulz und Yvonne Hemberger betreut werden. Knackig und graziös wirbelten die Mädchen über die Bühne und sorgten für einen weiteren "Hingucker".

Der erste Redner des Abends und somit der "Eisbrecher" war "Ali, der Mann für alle Fälle" (Alexander Hemberger), der das Ortsgeschehen beleuchtete. So manches kam dabei ans Tageslicht und er berichtete von Missgeschicken in der Waschanlage, abknickenden Straßenlaternen und pfeifenden Rauchmeldern bei der kirchlichen Hauseinweihung. Danach gab es ein Novum in der Heidersbacher Prunksitzungsgeschichte. Erstmals trat eine auswärtige Gruppe auf. "Es is wieder Narretreffe" war der Beitrag der Abteilung "Kunst und Kultur" aus dem Landratsamt. Landrat Dr. Brötel und sein persönlicher Referent Peter Fieger sorgten mit den agilen Walldürner Tanzmariechen Rita Müller und Gerda Schmitt für fastnachtliche Hochstimmung. "Das war schon im oberen Fastnachtsregal angesiedelt", war dann auch das Kompliment des Präsidenten.

Die Montagssportgruppe entführte in ein holländisches Altersheim und machte somit beste Werbung für die Weibersitzung am schmutzigen Donnerstag. Sie zeigten dabei welchen Herausforderungen sich Stars und Prominente wie Sivie Meis, Vader Abraham und sogar Königin Beatrice im Alter stellen müssen. Dann gab es einen Überraschungsauftritt: Speziell für den Prinzen, der einen Großteil seiner Freizeit im Wald verbringt legten seine Fußballkameraden vom VfB einen kernigen Tanz (Betreuerinnen Yvonne und Larissa Hemberger) aufs Parkett.

Als "Knallkopf" kam Karl Schober in die Bütt und erzählte von seiner Suche nach einem Adventskalender aus dem Jahr 1968 oder seinen haarsträubenden Erlebnisse im Nachbarort "Lemboch". Den letzten Glanzpunkt vor der Pause setzten im Anschluss die "Blauen Funken" (Trainer: Sandra Riehl, Lisa Folhoffer). Elegant und absolut synchron zeigten sie, was sie in den letzten Monaten in mühevollen Trainigseinheiten erlernt haben und wurden dafür mit viel Beifall belohnt.

Der zweite Programmteil begann mit dem Auftritt der "Dick Do Sänger" (Achim und Udo Rhein, Corinna Riehl, Jasmin Swoboda, Norbert Grimm, Karl Schober und am Keyboard Janek Horwath), die mit ihren schmissigen Weisen sofort wieder für Aufmerksamkeit sorgten. "Aktenzeichen XY" war der nächste Beitrag, bei dem man sich auf die Suche nach dem verdächtigen Pulver begab, welches seit der letzten Bodenversiegelung immer wieder im "Hällele" zu finden war. Die gut recherchierten Fakten kamen jedenfalls prima an und sorgten für manchen Lacher im Saal. "De Jones" (Johannes Hemberger) erzählte von seinen Erlebnissen beim Bleigießen, seinen Problemen beim ersten Date und mit den Frauen. Auch Donald Trump und die Präsidentenwahl in Östereich waren weitere Themen seines überzeugenden Vortrags.

"Toy story – Nachts im Kinderzimmer" war das Schautanzthema der "Blauen Garde" (Trainer: Nadine Lipski, Michelle Mühlig"). Einfallsreich und mitreißend setzen sie das Motto in Szene und bestachen dabei durch Perfektion und Ausdruck. Zum "Kampf der Geschlechter" rief der HKMC auf und nach etlichen kurzweiligen Raterunden, in die das Publilum stets mit eingebunden war, behielten die Frauen die Oberhand und entschieden den spannenden Wettkampf für sich. Diesmal war es schon nach Mitternacht, als die Babette (Tanja Lutz) mit ihrer für sie typischen Kittelschürze in die Bütt stieg und wie üblich bekam ihr Mann, der Karl, wieder sein Fett weg. Ebenso beschäftigte sie sich mit den vielen "Doppel Geburtstagsfeiern" im "Hällele", bei denen du für eine Feier zwei Geschenke kaufen musst. Das ist aber nicht schlimm, da sie im Anschluss eindrucksvoll feststellte: "Dass das Geld eh nigsch mehr wert ist".

Den farbenprächtigen und temporeichen Schlusspunkt des über 300-minütigen Spektakels bildete der Schautanz der "Blauen Funken" mit dem Titel: "Es war einmal …". Vielbeinig und ausdrucksstark wirbelten sie über die "Dick Do Bühne" und sorgten auch zu später Stunde für Verzückung. Mit dem anschließenden Finale, zu dem sich unter dem Klang der "Hederschbocher Fastnachtsschlager" alle

Aktiven nochmals versammelten, endete eine rundum gelungene Prunksitzung . Von VN

